

habers begangen wurden, so kann man doch auch dem sonst so umsichtigen Dumouriez den Vorwurf kaum ersparen, dass er der Erstürmung von Over- und von Neerwinden, sowie jener des Hünengrabes von Middelwinden eine Bedeutung beimass, die dem angestrebten Ziele — der Umgehung des linken Flügels des Gegners — nicht entsprach: ein Ziel, das viel sicherer erreicht werden konnte, wenn Dumouriez seine Truppen mehr nach rechts, etwa in der Richtung des Hünengrabes von Waesmont verschob und sich mit voller Wucht auf diese Seite des Gegners warf. Statt dessen hatte jedoch Dumouriez einen fast rein frontalen Angriff gemacht, wobei sich seine Streitkräfte gleichmässig auf die ganze Linie vertheilten, und an demselben festgehalten, trotz der unüberwindlichen Hindernisse, welche die formidable Stellung des Gegners dem Angriffe entgensetzte.¹ Ein anderer Vorwurf, dass er nämlich einen Theil seiner Streitkräfte in Holland am Mordyk und (das Corps Harville) zu Namur beliefs, statt durch die Vereinigung der gesammten Armee sich des numerischen Uebergewichtes zu versichern, richtet sich nicht gegen ihn

hältnisses von II und III ist Folgendes zu bemerken: In II beginnen Legende und Einzeichnungen in den Plan bereits mit dem 15., in III erst mit dem 16. März. Dagegen fehlt in II der 17. März. Im Einzelnen gehen die Legenden von II und III sehr auseinander. III enthält, wie schon die Person des Verfassers vermuthen lässt, manches sonst nicht überlieferte und ohne Zweifel beachtenswerthe Detail über die Vorgänge auf dem rechten österreichischen Flügel, II ist mehr auf dem Gesamtverlauf der Schlacht gerichtet. IV. befindet sich auf der Albertina ein sehr interessanter Plan der Schlacht, betitelt: ‚Plan von den Treffen bei Goidsenhoven am 16. März 1793 und der Hauptschlacht bei Overwinden am 18. März 1793, welche von der k. k. österreichischen Armee unter Befehlen Sr. Durchl. des Prinzen zu Sachsen-Coburg Feldmarschall über die französische Armee unter Commando des Generals Dumouriez gewonnen worden. Aufgenommen, entworfen und gezeichnet durch Baron Hannig, gewesten Hauptmann des k. k. grossen General Staabs.‘ Endlich V. im k. u. k. Kriegsarchiv: ‚Schlacht bey Neerwinden am 18. März 1793‘, verfasst von Jean de Heubert; scheint jüngeren Datums zu sein.

¹ Vgl. Jomini III, 110. 117. Boguslawski 227. Erzherzog Carl, Feldzug von 1793, S. 6 (68): ‚Dumouriez verlor die Schlacht, weil er die feindliche Stellung in ihrer ganzen Ausdehnung zugleich angriff, anstatt seine Kräfte gegen einen einzigen Punkt vor selber zu verwenden und die übrigen blos zu beobachten und zu beschäftigen.‘